

19. Dezember 2013

PRESSEMITTEILUNG

NEUER EURO RETAIL PAYMENTS BOARD WIRD DIE MARKT-GOVERNANCE VERBESSERN

Die Europäische Zentralbank (EZB) gibt heute die Einrichtung des Euro Retail Payments Board (ERPB) bekannt. Dieses neue Gremium, das den SEPA-Council (SEPA = einheitlicher Euro-Zahlungsverkehrsraum) ablöst, wird dazu beitragen, die Entwicklung eines integrierten, innovativen und wettbewerbsfähigen Marktes für Massenzahlungen in Euro in der Europäischen Union voranzutreiben.

Hinsichtlich seiner Zusammensetzung und seines Mandats wird der ERPB breiter aufgestellt sein als sein Vorgänger. Jeweils sieben Vertreter der Nachfrageseite (z. B. Verbraucher, Einzelhändler und Unternehmen) und der Angebotsseite (Banken sowie Zahlungs- und E-Geld-Institute) werden im Board vertreten sein (gegenüber jeweils fünf Vertretern im SEPA-Rat). Hinzu kommen fünf Vertreter der nationalen Zentralbanken des Euro-Währungsgebiets und ein Vertreter der nationalen Zentralbanken der nicht dem Eurogebiet angehörenden EU-Mitgliedstaaten (jeweils nach dem Rotationsprinzip). Den Vorsitz des ERPB führt die EZB. Die Europäische Kommission ist aufgefordert, als Beobachterin an den Sitzungen teilzunehmen.

“Massenzahlungen sind das Rückgrat der Realwirtschaft“, sagte EZB-Direktoriumsmitglied Benoît Cœuré. “Die Integration des europäischen Markts für Massenzahlungen ist eine natürliche Folge der Währungsunion. Sie erleichtert das tägliche Leben der europäischen Bürger sowie den Handel, die Finanzmarktintegration und die Wettbewerbsfähigkeit der Märkte in der Europäischen Union.“

Aufgabe des ERPB wird es vornehmlich sein, strategische Fragen und Arbeitsprioritäten (einschließlich Geschäftspraktiken, Anforderungen und Standards) zu ermitteln und sicherzustellen, dass sie erörtert werden. Das Gremium nimmt seine Arbeit zu einem Zeitpunkt auf,

da sich die Zahlungsverkehrsbranche auf den Endtermin der vollständigen Umstellung auf SEPA-Überweisungen und SEPA-Lastschriften im Euroraum vorbereitet.

Durch die Migration lassen sich jedoch nicht alle Probleme des Massenzahlungsverkehrs lösen. In einigen Bereichen wie Kartenzahlungen und Innovationen sind weitere Integrationsbemühungen erforderlich. Der Erfolg des ERPB hängt von der Mitarbeit seiner Teilnehmer sowie von deren Selbstverpflichtung zur Verfolgung und Aufrechterhaltung ihrer gemeinsamen Positionen, Orientierungshilfen und Stellungnahmen ab. Die EZB, die für den ERPB die Sekretariatsaufgaben übernehmen wird, ist entschlossen, alle notwendigen Schritte zu unternehmen und die notwendigen Mittel zur Verfügung zu stellen, um den Erfolg dieses Unterfangens zu garantieren.

Mediananfragen sind an Herrn Andreas Adriano (Tel. +49 69 1344 8035) zu richten.

Europäische Zentralbank

Generaldirektion Kommunikation und Sprachendienst

Abteilung Presse und Information

Kaiserstraße 29, D-60311 Frankfurt am Main

Tel.: +49 69 1344-7455, Fax: +49 (69) 1344-7404

Internet: www.ecb.europa.eu

Nachdruck nur mit Quellenangabe gestattet.